

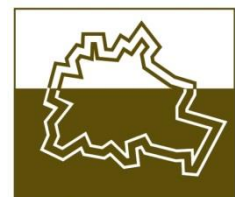
Egelpfuhlwiesen

Bearbeitung:

**Christian Heller
Diana Möller
Christian Klingenuß
Tina Thrum
Jutta Zeitz**

Humboldt-Universität zu Berlin
Albrecht Daniel Thaer-Institut für
Agrar- und Gartenbauwissenschaften
Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre

Juni 2015



**Berliner
MOORBÖDEN
im Klimawandel**

Forschungsprojekt im Umweltentlastungsprogramm II Berlin



Dieses Vorhaben wird von der
Europäischen Union kofinanziert
(Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung)



Investition in Ihre Zukunft!

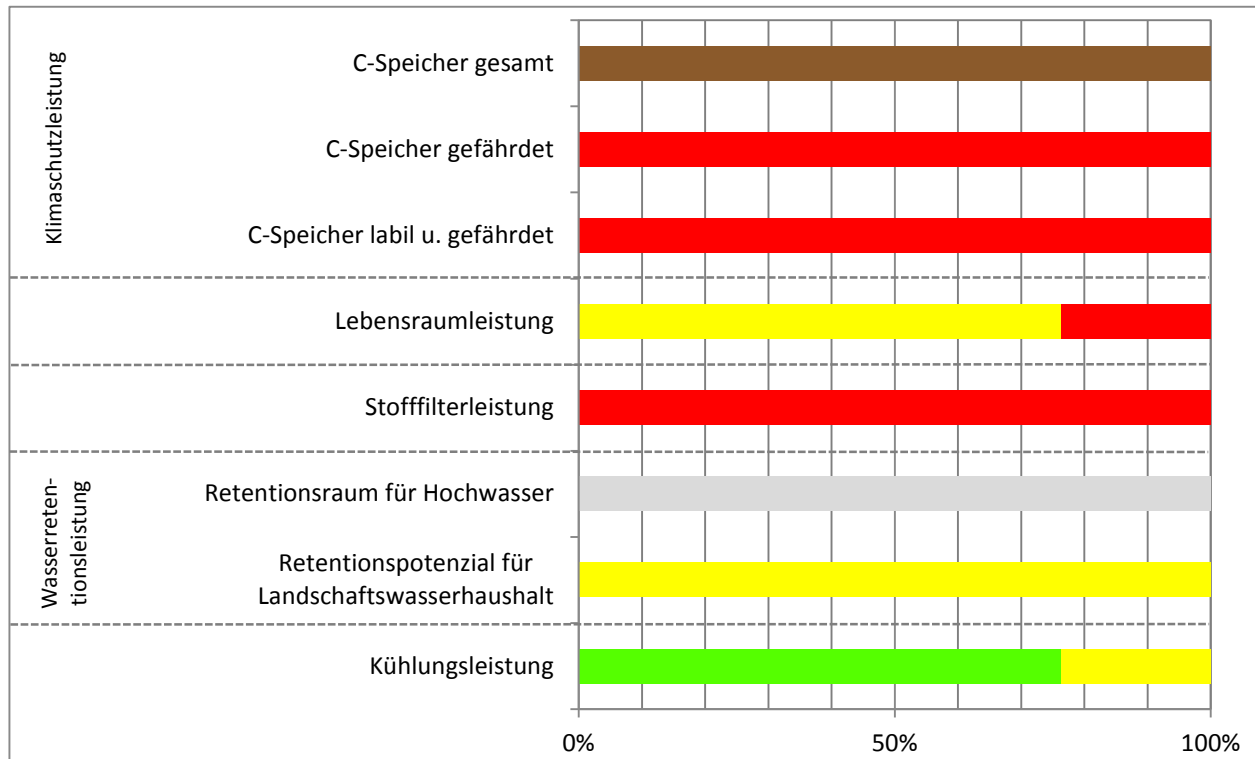
...eine Chance durch Europa!

Steckbriefe der Moorgebiete Berlins

Schutzstatus	-		
Ökologischer Moortyp (primär)	eutroph-subneutral		
Ökologischer Moortyp (sekundär, aktuell)	eutroph-subneutral		
Hydrogenetischer Moortyp	Verlandungsmoor		
Entwicklungszieltyp	Reichmoor		
Moorfläche	1,4 ha		
Moormächtigkeit (Zentrum)	> 1,4 m		
Boden(-sub)typ(en), dominant	Normerdniedermoor		
C-Speicher [C _{org}]	• gesamt	> 3.334 t	≙ > 2.315 t/ha
	• gefährdet	964 t	≙ 670 t/ha
	• labil u. gefährdet	113 t	≙ 79 t/ha
CO ₂ -Speicher [CO ₂ -Äquivalente]	• gesamt	> 12.235 t	≙ > 8.497 t/ha
	• gefährdet	3.539 t	≙ 2.458 t/ha
	• labil u. gefährdet	416 t	≙ 289 t/ha

Die Egelpfuhlwiesen liegen in einer glazialen Schmelzwasserrinne, die einen Nebenarm der Bullengrabenniederung (s. Steckbrief Weidengebüsch am Bullengraben) bildet. Auf kalkhaltigen, mehrere Meter mächtigen Mineral- und Organomudden, wuchsen bis über 2 m mächtige Niedermoor torfe mit Holz- und Muddeanteilen auf. Es konnten Moormächtigkeiten über 4,7 m festgestellt werden. Die Oberböden sind deutlich entwässert und weisen aktuelle Degradierungserscheinungen (Vererdung, Aggregation) von mehreren Dezimetern auf.

Der Entwicklungszieltyp ist das Reichmoor. Zur Erhaltung des Landschaftsbildes sollte ein Zuwachsen der Fläche mit Gehölzen verhindert werden. Da das Moor viel zu trocken und nicht eutrophierungsempfindlich ist, sollte die Möglichkeit einer künstlichen Wasserspeisung unter Berücksichtigung benachbarter Siedlungen geprüft werden.



Klimaschutzleistung

C-Speicher gesamt

C_{org} [t/ha]	Wasserstufe
≤ 900	hoch
> 900 - ≤ 1800	sehr hoch
> 1800	extrem hoch

C-Speicher gefährdet

$C_{org\ gef.}$ [t/ha]	Wasserstufe
0	gering
> 0 - ≤ 200	mittel
> 200	hoch

C-Speicher labil u. gefährdet

C_{hwe} [t/ha]	Wasserstufe
0	gering
> 0 - ≤ 25	mittel
> 25	hoch

Lebensraumleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Bewertung
≥ 4+	gut
3+	mittel
≤ 2+	schlecht

Abwertung Biotopstruktur

nicht standortgerechte Gehölzbestände (Deckung > 30 %) und/oder Moor-Degenerationsstadien

Trophiebewertung

Nährstoffüberfrachtung

Stofffilterleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Wasserstufe	Wasserstufe
5+	5+	Torfbildung
4+, 4+/5+	4+, 4+/5+	Torferhaltung
≤ 3+	≤ 3+	Torfzehrung

Trinkwassergefährdung

Lage im Absenktrichter

Eutrophierungsgefährdung

für unterliegende Gewässer

Wasserretentionsleistung

Retentionsraum für Hochwasser

Lage im Überflutungsbereich (HQ 100)	Wasserstufe
keine	keine
< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche
≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche

Retentionspotenzial für Landschaftswasserhaushalt

Wasserstufe	Wasserstufe
hoch	hoch
mittel	mittel
gering	gering

Kühlungsleistung

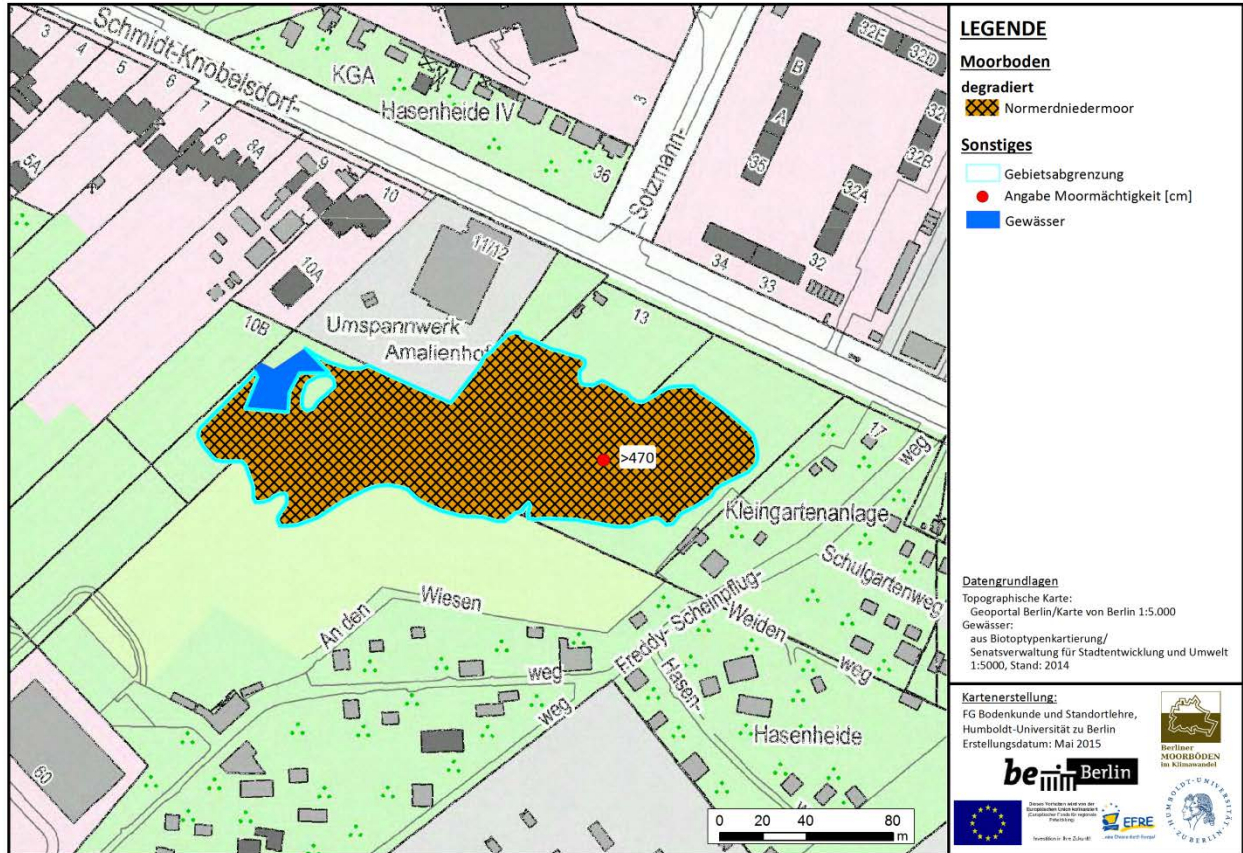
Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Wasserstufe
≥ 3+	gut
2+/1	mittel
2-	schlecht

Stadtklimatische Relevanz

liegt nicht im Kaltluftaustauschgebiet und/oder 200 m-Siedlungspuffer

Steckbriefe der Mooregebiete Berlins



Moorbodenkarte mit Aufnahmepunkt und Moormächtigkeit.